

Bürgerverein Birlinghoven e.V., In der Holle 32 b, 53757 Sankt Augustin

An den
Bürgermeister der
Stadt Sankt Augustin
Herrn Klaus Schumacher
Markt 1
53754 Sankt Augustin

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum

33 30 74

28.02.2010

Offener Brief zum Nahverkehrsplan 2010

Sehr geehrter Herr Schumacher,

der Bürgerverein Birlinghoven e.V. hatte sich bereits mehrfach in der Frage der Anbindung Birlinghovens an den öffentlichen Nahverkehr in Sankt Augustin an Sie gewandt. Für die Möglichkeit, Detailfragen mit Ihrem für die Verkehrsplanung zuständigen Mitarbeiter zu diskutieren, danke ich Ihnen nochmals.

In der Informationsveranstaltung unserer Ortsvorsteherin, Frau Heike Borowski, am 26. Februar 2010 sind neben vielen grundsätzlichen Fragen auch konkrete Verbesserungsvorschläge diskutiert worden, die ich Ihnen gern weitergeben möchte.

Zunächst möchte ich aber anmerken, dass es sehr bedauert wurde, dass die Verwaltung keinen Experten zu dieser Veranstaltung entsenden konnte. Die Aussage, wir könnten den Gutachter einladen und dafür bezahlen, ist schon etwas befremdlich, wenn man gleichzeitig hört, dass solche Veranstaltungen in linksrheinischen Kommunen auch ohne Bezahlung stattgefunden haben. Die Kurzfristigkeit der gesamten Diskussion wurde kritisiert, die durchgeführten Fahrgastzählungen wurden angezweifelt, zumal sie zum Teil noch aus dem Jahr 2004 stammen. Menschen, die bereits heute nicht mit dem Bus fahren, dies aber bei besseren Möglichkeiten gern täten, werden nicht berücksichtigt. Ein schlechtes - und deswegen nicht ausreichend frequentiertes - Angebot verbessert man aber nicht, indem man es streicht!

Der Bürgerverein Birlinghoven e.V. würde es sehr begrüßen, wenn eine weitere Diskussionsmöglichkeit bestände, sobald sich die Stellungnahme der Stadt Sankt Augustin gegenüber dem Kreis konkretisiert. Nun zu unseren konkreten Forderungen:

- 1. Die Schulen im Umkreis müssen weiterhin mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein! Umstiege sind dabei auf ein Minimum zu beschränken.**
Die Linie 508 ist die Hauptverbindung zur Grundschule „Pleiser Wald“ (3. und 4. Klasse) und zur Realschule in Menden. Diese Verbindung ist zu erhalten. Auch die

Schulen in Oberpleis (Linie 535), Hennef und Beuel (Linie 538) sind derzeit gut zu erreichen. Diese Verbindungen sind unbedingt zu erhalten. Sollte die Linienführung nicht so gestaltet werden können, dass die Schulen über eine Linienbusverbindung angefahren werden können, sind eigenständige Schulbusse einzusetzen. Hinzuweisen ist auch auf einen möglichen Engpass beim Schülertransport zum Schulzentrum Niederpleis, der heute durch die Linien 512 und 535 sichergestellt wird. Bereits heute sind die Busse morgens und mittags voll. Sollte eine Linie entfallen, wäre zumindest in den Stoßzeiten für einen entsprechenden Ausgleich zu sorgen.

2. Unsere Verbindung zum Schloss Birlinghoven muss erhalten bleiben!

Eine Verbindung von Birlinghoven und Schloss Birlinghoven könnte durch eine Verlängerung der künftigen Linie 516 bis Birlinghoven erreicht werden. Das Argument, der Bus könne in Birlinghoven nicht wenden, ist nicht nachvollziehbar, da die Schulbusse heute auch in Birlinghoven wenden. Eine weitergehende Lösung wäre eine eigenständige Verbindung vom Schloss Birlinghoven zum Bahnhof in Hennef.

3. Wir wollen auch abends nach Bonn und wieder zurück!

Es würde allseits begrüßt, wenn man nach dem Besuch von Theater, Oper oder Kino in Bonn noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Birlinghoven käme. Die künftige Linie 538 bietet diese Möglichkeit nicht. Ersatzweise wäre eine gute Taktung der Linie 66 und der Buslinie 535 von Sankt Augustin Markt eine Lösung. Die angebotene Lösung zur Nutzung der Linie 66 mit Anschlussbus in Siegburg wurde als zu umständlich, teuer und zeitaufwändig angesehen.

4. Die zentrale Bushaltestelle in Birlinghoven muss auch für die künftige Hauptverbindung nach Bonn erhalten bleiben!

Der Bau einer neuen Haltestelle für die Verbindung nach Bonn am östlichen Ortsrand ist für viele nicht akzeptabel. Der längere Fußweg und besonders die Verkehrssituation im Bereich der Ortsausfahrt in Richtung Dambroich erlauben den Bau einer weiteren Bushaltestelle aus unserer Sicht nicht.

5. Die Sankt Augustin-Linie auch für Birlinghoven!

Es ist einzusehen, dass Birlinghoven nicht unmittelbar in die Sankt Augustin-Linie integriert werden kann. Es ist aber dafür Sorge zu tragen, dass wir durch günstige Umstiegsmöglichkeiten Anschluss an diese Linie haben und damit andere Stadtteile von Sankt Augustin gut erreichen können.

Die Forderungen des Bürgervereins Birlinghoven e.V. sollen natürlich nicht darüber hinwegtäuschen, dass die aktuelle Planung für Sankt Augustin insgesamt viele Verbesserungen enthält. Dies wird auch von uns sehr begrüßt und sehr wohl anerkannt. Aber dennoch:

Bitte sorgen Sie gemeinsam mit uns dafür, dass Birlinghoven nicht vom öffentlichen Nahverkehr abgehängt wird! Wir sind auch gegenüber innovativen Lösungen offen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Zornbach
(1. Vorsitzender)